



Co-funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

**NEUES GYMNASIUM
BOCHUM**

**SIÓFOKI PERCEL MÓR
GIMNÁZIUM ÉS KOLLÉGIUM**



Ungarn Austausch 2024

Nach dem durch die Corona Pandemie erzwungenen Reisestillstand nehmen die vielen internationalen Austausche des NGB mit unseren Partnerschulen allmählich wieder an Fahrt auf, so auch der Austausch mit unserer langjährigen Partnerschule in Siófok, Ungarn.

Wir, die 10. Klassen unserer Schule, konnten uns bis Dezember 2023 für den Ungarn Austausch bewerben und am 27.01.2024 trafen unsere ungarischen Gastschüler bereits bei uns ein. Geplant war, für eine Woche die ungarischen Schülerinnen und Schüler zu Gast in unseren Familien aufzunehmen und einen Monat später für ebenfalls eine Woche im Rahmen des ERASMUS + Programms nach Ungarn zu fliegen.



Am Ankunftstag wurden unsere Gäste von uns Schülern und unseren Lehrkräften Frau Kühne und Herrn Dr. Reiter am Dortmunder Flughafen willkommen geheißen. Das Wochenende stand ganz im Zeichen der Gastfamilien. In der darauffolgenden Woche erlebten wir gemeinsam mit unseren Austauschschülern ein anspruchsvolles und vielfältiges

Programm, das unseren Gästen sowohl das Ruhrgebiet als auch unsere Kultur und regionale Geschichte näherbrachte. Trotz der Dichte des Programms hatten wir sehr viel Spaß, sodass wir schnell eine freundschaftlich verbundene Gruppe wurden, in der sich jeder mit jedem verstand. In nur einer Woche hier in Bochum besuchten wir unter anderem das *Schauspielhaus Bochum*, die Schüler konnten unser *Neues Gymnasium* kennenlernen und unsere Stadt in einer Rallye erkunden. Wir waren in Bonn, wo wir das *Haus der deutschen Geschichte* besuchten. Außerdem fuhren wir nach Köln, wo wir entweder im *Haus 4911* unser eigenes Parfum herstellen oder ins *Schokoladenmuseum* gehen konnten. In den nächsten

Tagen standen das *Starlight Express* auf dem besuchten wir ein besonderes Highlight Darbietung eines



Bergbaumuseum und ein Besuch des Musicals Programm und am Freitag, dem letzten Tag, gemeinsam das *Sprachenfest* unserer Schule. Ein dieses Nachmittags wurde die lautstark gefeierte traditionellen ungarischen Volkstanzes durch den ungarischen Schüler Botond Rózsás.

Im Anschluss an das Sprachenfest verbrachten wir einen gemütlichen Abschlussabend in der Schule, bevor wir uns am Samstag leider schon wieder von unseren Austauschschülern verabschieden mussten. Zum Glück nur für kurze Zeit. ☺

Im März (15.-22.03.2024), erfolgte Gegenbesuch nach Ungarn. Dort Gastfamilienunterbringung schnell Wir besuchten ein



schließlich unser ersehnter tauchten wir durch unsere in die Kultur Ungarns ein.

Wir besuchten ein Bauernhofmuseum, in dem die Eltern unserer Austauschpartner ein traditionelles ungarisches Kesselgericht, ähnlich



einem Gulasch, für uns zubereiteten. Wir am Unterricht teil, Nationalfeiertag Siófok in einer gemeinsamen



Bauernhofmuseum, in dem die Eltern unserer Austauschpartner ein traditionelles ungarisches Kesselgericht, ähnlich über dem offenen Feuer spielten Paintball, nahmen feierten gemeinsam den Ungarns und erkundeten Stadtrallye. Während unseres Tagesausflugs nach Budapest



beeindruckte uns besonders das Holocaust Denkmal „Schuhe am Donauufer“. Es erinnerte auf bewegende Weise daran, wie auch in Ungarn Menschen im Nationalsozialismus gedemütigt, entwürdigt und ermordet wurden. Wie extremistische, diktatorische Regime Menschen schikanieren und ausnutzen, wie es sowohl während des Nationalsozialismus als auch während der kommunistischen Diktatur in Ungarn der Fall war, erfuhren wir auf beklemmende Weise im „Haus des Terrors“ in Budapest.

Ein Besuch des ungarischen Parlaments und der Altstadt brachten uns geschichtliche Zusammenhänge plastisch vor Augen.

Am nächsten Tag setzten wir mit der Fähre vom Süd- zum Nordufer des Plattensees zur Halbinsel Tihany über und erkundeten den schönsten Hafen des Plattensees. Von dort ging



es dann zurück nach Siófok. Während des Besuchs eines jüdischen Friedhofs erfuhren wir von der einstmaligen Siófoks und ihrer Gründung eines Plattensee. Der Reichtum und für die Region einherging,



großen jüdischen Gemeinde der ersten Seebäder am wirtschaftliche Erfolg, der damit bewahrte die jüdische Gemeinde Nationalsozialismus. So wurde

dennoch nicht vor ihrer Ausrottung im uns bewusst, wie unsinnig es ist, Menschen wegen ihres Glaubens zu diskriminieren.

Am Vorabend unserer viel zu schnell herangerückten Heimreise schloss sich der Kreis unserer Aktivitäten mit dem

neuen Freunden tanzten durch seine Sprachenfestes am NGB und heute noch in Ungarn und rundeten den Abend Austauschprogramm ab.



gemeinsamen „Tanzhaus“. Mit unseren wir, angeleitet durch Botond, der uns Tanzdarbietung während des bereits mitgerissen hatte, selbst einfache teils sehr beliebte ungarische Volkstänze mit einem lustigen Quiz über das



Rückblickend war unser Schüleraustausch ein einmaliges Erlebnis. Wir haben viele neue Leute in unserem Alter aus einem anderen EU-Land kennengelernt, das vielen von uns eher unbekannt war. Und für einige von uns haben sich echte Freundschaften entwickelt. Durch so einen Austausch findet man Freunde, die manchmal auch eine ganz andere Sprache sprechen und das macht einen solch ungewöhnlichen Schüleraustausch unserer Meinung nach auch so wertvoll. Gerade weil wir an unserer Schule so viele Partnerschulen in Europa haben, kann



man eigentlich schon von einem zusammenwachsenden Europa sprechen, denn durch diese Austausche finden sich Schüler aus verschiedensten Ländern Europas zusammen und wachsen durch die tolle gemeinsame Zeit zusammen. Man betrachtet das Leben einmal durch die Brille des anderen

und schaut dadurch vielleicht auch einmal aus einem anderen Blickwinkel auf das eigene Land und die eigene Lebensweise. Nur auf diese Weise lernt man auch gut die Kulturen anderer Länder kennen.

Unser Fazit: Der *Erasmus+* Austausch war eine großartige und für uns absolut bereichernde Erfahrung, die wir nicht missen möchten!

Sophie Hammerschlag und Maia Krisch (jetzt EF)



Co-funded by
the European Union

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.